

In sechs Impulsen vom Schein zum Sein

Impuls 6 Wie man die Perspektive wechselt



Einstiegsfragen:

Wie verhält man sich in Diskussionen konstruktiv? Was hilft dabei, die Position des Gegenübers nachzuvollziehen? Wie kann man auf Ängste eingehen?

Ziele der Verfassungsviertelstunde:

1. Nachvollziehen der Motive einer anderen Position
2. Fähigkeit zum Perspektivwechsel

Reduktion von Missverständnissen

Konsensfähigkeit und Empathie

Ambiguitätstoleranz



Erläuterung zum Impuls 6: Wie man die Perspektive wechselt



1. Die Lehrperson stellt eine alltagsnahe Streitfrage, zu der sich die Lernenden durch Eckenwahl im Raum positionieren. Im Optimalfall teilt sich die Lerngruppe ungefähr hälftig auf.
 - z. B. Sollte es in der Mensa nur noch vegetarische Gerichte geben?
2. Die sich jeweils in einem Eck des Raumes befindenden Lernenden denken im Stillen darüber nach, warum andere Lernende auf der anderen Seite stehen (Think).
3. Die sich jeweils in einem Eck des Raumes befindenden Lernenden tauschen sich untereinander über die möglicherweise herangezogenen Argumente aus (Pair).

Erläuterung zum Impuls 6: Wie man die Perspektive wechselt



4. Ein Mitglied jeder Gruppe erläutert die Argumente der Gegenseite (Share).
5. Im Plenum wird reflektiert, inwiefern die Einschätzungen zutreffen.
6. Die Lehrperson rundet die **WERTvollen 15 Minuten** ab:
 - Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich zu einer Streitfrage zu positionieren.
 - Ein Perspektivenwechsel ermöglicht den Blick über deinen eigenen Standpunkt hinaus. Es kann für die eigene Position hilfreich sein, auf Einwände anderer einzugehen.
 - Indem du versuchst, dich in dein Gegenüber hineinzusetzen, schaffst du eine respektvolle Diskussionsatmosphäre.